Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 105 (1979)

Heft: 19

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

York für 2,2 Millionen Dollar verkauft hat. Bei ihm ist unter anderem das handgeschriebene Manuskript von Hugo von Hofmannsthal zu «Das Märchen der 672. Macht» aus dem Jahre 1895 zu entdecken; die Rarität ist für 52 000 Dollar zu haben. Der

Neues UNO-Mitglied?

sehen, wird eine von fremden Mädchen 1815 am Wiener Kongress geschlossene «Zwangsehe» zwischen dem Kanton Bern und dem Jura aufgelöst.

Der Kongress tanzt: Damentour.

Wie ein FBI-Sprecher in Los Angeles mitteilte, hat der Computerexperte 8 Millionen Dollar von seiner Beute offenbar auf ein Schweizer Nummernkonto in Zürich weitergeleitet und damit bei dem sowjetischen Aussenhandelskonzern Russalmas Rohdiamanten erworben. Die Erdölsteine, die in den USA einen Marktwert von 13 Millionen Dollar besässen, seien in die Vereinigten Staaten geschmuggelt und dort von der Polizei beschlagnahmt worden.

So wird der Edelmann zum Erdölmann, während die Erdöl-Terrier Airedale-Terrier bleiben und weiterhin Edel- statt Erdölstein-Halsbänder tragen wollen.

Feierlich die Ratseröffnung durch den Landammann, eindrücklich die Verteidigung von 76 Mitgliedern, ehrenhaft die Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten, marten der Vizepräsidenten und des Viz

Dreck am Stecken schön abdecken?

20.40 Salzburger Festspiele. «Der Rosenkavalier.» Komödie für Musik in drei Aufzügen, Text von Hugo von Hofmannsthal, Musik von Richard Strauss.

Plagiate bei Richard Strauss als Rosenkavaliersdelikt?

Auf dem Münsterplatz, beim Rollerhof, blickt man gegenwärtig in einer Grube einer ganzen Reihe von Skeletten aus dem frühen Mittelalter ins Gesicht.

Und ein Dentist soll dabei gesagt haben: «Menschenskinder, eure Zähne sind in Ordnung, aber die Paradontose!»

genstunden ging das fröhliche Treiben, und um viele frohe Stunden bereichert strebten Junge und Junggebliebene dem heimischen Herz zu.

Da lacht uns denn der Herd im Leibe!

Anlässlich einer gemeinsamen Aussprache der Gemeinderäte von Schwanden, Schwändi, Leuggelbach, Luchsingen und Nidfurn wurde eine Aussprache betreffend der Beförsterung der Waldungen abgehalten. Als Vertrachen

Was auffiel, war die ausgesprochen deutliche Aussprache der Redner bei dieser Beaussprechung zur Beförsterung.

Flussverbauungen in grossem Umfang zu reparieren, Wiesen und Weisen von den Schuttmassen zu säubern, die sie auf weite Strecken durchfurchen.

Unsaubere Lieder?

Unser Betrieb umfasst ein Restaurant mit Wohnung, 3 Gasträumen, Saal mit Bühne, einzigartiger Gartenwirtschaft, Spiel- und Parkplätzen, Ruhepodesten für Liebestühle, 5 Heldt

... und Unruhepodesten für Voyeurs.

Premiere im Opernhaus: «Falstaff» feiert die Stiftung Alte Kirche Boswil

Wohl wie immer bei Falstaff: Prosit!

wie das Durchqueren des Aabaches bei Niederlenz «im Garacho» eingebaut, sodass auch die vielen Zuschauer im Begleitross voll auf ihre Rechnung kamen.

Trojanisches Pferd im friedlichen Einsatz.